

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Erweiterung des Warenkreises auf den Wochemärkten in der Stadt Remscheid vom 20.02.2003

Aufgrund des § 67 Absatz 2 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2002 (BGBl. I S. 3412) und § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26. April 1977 (GV NRW S. 170), § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Absatz 2 der Gewerbeordnung vom 6. Mai 1977 (GV NRW S 241) und § 25 Satz 2 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OGB) in der Fassung vom 13. Mai 1980 (GV NRW S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2001 (GV NRW S. 870), wird von der Stadt Remscheid als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Remscheid vom 17.02.2003 für das Gebiet der Stadt Remscheid folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Zur Anpassung des Wochenmarktes an die wirtschaftliche Entwicklung und die örtlichen Bedürfnisse der Verbraucher werden über die in § 67 Absatz 1 Gewerbeordnung aufgezählten Warenarten hinaus folgende Waren des täglichen Bedarf auf den Wochenmärkten in der Stadt Remscheid zum Feilbieten zugelassen:

1. Haus- und Küchenartikel
2. Putz-, Wasch- und Pflegemittel, Toilettenartikel einfacher Art
3. Holz-, Korb- und Bürstenwaren
4. Spielwaren
5. Christbaumschmuck
6. Kurzwaren und Nähbedarf aller Art, Spitzen und Stickereien
7. Strick- und Miederwaren
8. Schuhe aller Art
9. Leder-, Kunstleder-, Gummi- und Kunststoffartikel
10. Kunstgewerbliche Artikel einschließlich Modeschmuck
11. Kleintextilien
12. Schirme aller Art
13. Kränze, Gestecke und Blumengebinde

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 2003 in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit verkündet.

Remscheid, den 20.02.2003

Stadt Remscheid
Als örtliche Ordnungsbehörde

gez.
Schulz
Oberbürgermeister

Veröffentlicht im Amtsblatt am 10.03.2003
in Kraft getreten am 01.03.2003